

**Berater: Rentenfonds riskanter als Aktienfonds**

„Den diesjährigen Frühjahrsputz sollten Anleger dazu nutzen, um ihren Anteil an Rentenfonds zu reduzieren und in Aktienfonds umzuschichten“, sagt Boris Rahming, Geschäftsführer der Berliner Beratungsgesellschaft Rahming GmbH. Vor dem Hintergrund steigender Zinsen sieht er vor allem bei Rentenfonds mit langen Restlaufzeiten ein wesentlich höheres Risiko als bei Aktienfonds. In einem ausgewogenen Depot sollte der Aktienanteil daher rund 50 bis 60 Prozent betragen. Der Rest könne in Rentenfonds mit kurzen Restlaufzeiten von rund drei bis fünf Jahren investiert werden, so Rahming zu DER FONDS.com. Sehr sicherheitsorientierten Anlegern empfiehlt er rund 5 bis 10 Prozent an Gold-Fonds beizumischen.

Anleger sollten derzeit vor allem auf Fonds setzen, die in die europäischen Kernmärkte investieren. „In Europa sind viele Aktien derzeit sehr günstig bewertet“, so Rahming. Zudem seien die Dividenden und der Cashflow vieler Unternehmen auf Rekordhöhe. Zu Rahmings Favoriten zählen unter anderem der Nordea European Value (WKN 973 347) und der Fidelity European Aggressive Fund (WKN 987 734). Wem das Aktienrisiko jedoch zu hoch ist, dem rät Rahming zum Kauf des Rentenfonds Actinvest Lux Total Return (WKN 534 304). Der Fonds sei gegen einen möglichen Zinsanstieg weitgehend abgesichert, so der Anlageberater.

Anleger die etwas chancenorientierter sind, rät Rahming dagegen zu einem Investment in Osteuropa. „Nach den Korrekturen in den vergangenen Wochen ist jetzt der Einstieg günstiger geworden“, so der Anlageberater. Wegen des instabilen Marktumfelds der osteuropäischen Länder, rät er jedoch zu einem Sparplan. Dabei werden die Preisschwankungen der Fondsanteile durch den so genannten Cost-Average-Effekt ausgeglichen: Bei fallendem Anteilspreis kauft der Anleger mehr, bei steigendem Preis weniger Anteile. Zu Rahmings Osteuropa-Favoriten zählen derzeit der Griffin Eastern European (WKN 988 954) und der Raiffeisen Osteuropa Aktien (WKN 973 205).

INFO: Boris Rahming (30) ist Mitgesellschafter und Geschäftsführer der Rahming GmbH, einer Beratungsgesellschaft aus Berlin. Gegründet wurde die Firma 2000; inzwischen verwaltet sie 350 Anlagekonten. Ihr Fokus liegt auf Problem- und Investmentlösungen für Privat- und Geschäftskunden.